

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Band:** 117 (1999)  
**Heft:** 38

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SIA-Informationen

## Versicherungswesen

### Krankenversicherung (Teil 3)

Der SIA hat mit der Konkordia einen Kollektiv-Pflegevertrag abgeschlossen. Als SIA-Mitglied können Sie und Ihre Familienangehörigen diesem Kollektiv-Vertrag beitreten. Sie profitieren von bis zu 25% Rabatt auf die Zusatzversicherungen.

«Sicherheit nach Mass» lautet die zentrale Maxime, nach der das umfangreiche Versicherungsangebot ausgerichtet ist. So wird den Versicherten neben der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ein umfassender Leistungskatalog angeboten, der individuell nach persönlichen Bedürfnissen zusammengestellt werden kann.

Mittels attraktiven Zusatzbausteinen können zahlreiche Risiken abgesichert werden, die in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nicht gedeckt werden. Sowohl im Bereich der klassischen Medizin als auch in den Bereichen Alternativmedizin, Prävention und Gesundheitsförderung sind sinnvolle Ergänzungen zur gesetzlich vorgeschriebenen Grundversicherung möglich.

Die Konkordia legt grossen Wert auf ein solides Preis-Leistungs-Verhältnis. Zusätzlich zu den bekannt familienfreundlichen Prämien werden verschiedene Möglichkeiten angeboten, mit denen individuell und den persönlichen Bedürfnissen entsprechender Prämien eingespart werden können.

Ein zentrales Anliegen der Konkordia ist die aktive Gesundheitsförderung und Prävention. Aus der Überzeugung heraus, dass der weitverbreitete Bewegungsmangel der Bevölkerung die Gesundheit ebenso bedroht wie andere bekannte Risikofaktoren, unterstützt die Versicherungsgesellschaft gezielt verschiedene Sportverbände sowie die Bewegungskampagne «Allez hop!». Mit ihrer Gesundheitsförderungsstrategie versucht die Konkordia die breite Bevölkerung zur sportlichen Akti-

vität zu animieren und leistet dadurch einen wesentlichen Beitrag zu Senkung der Gesundheitskosten.

Mit dem Aktivpass wird den Versicherten ein Instrument zur Verfügung gestellt, welches auf einfache und spielerische Weise erlaubt, den eigenen Kalorienverbrauch festzustellen und in einer wöchentlichen Tabelle zusammenzutragen. Das Ziel: Über eine längere Zeit tausend zusätzliche Kalorien pro Woche verbrauchen und so die eigene Gesundheit fördern.

Nähere Informationen sind erhältlich über die Infoline 0800 55 93 55.

## Weiterbildung

### SIA/FORM – Bauerneuerung

«Wer wirkliche Veränderungen will, muss neue Dienstleistungs-Kategorien erfinden und nicht die alten umrangieren.» Begeistert und vom Kerngehalt dieser These beflügelt, verliess ich kürzlich den abschliessenden und krönenden vierten Kursteil «Bauerneuerung als kreativer Prozess» der Kursreihe «Bauerneuerung» von SIA und STV. Diese eineinhalb Tage, losgelöst vom beruflichen Alltagsumfeld, entpuppten sich von Beginn an als «Erlebnis-Seminar».

Die ersten drei Kursmodule in Zürich hatten das Thema «Bauerneuerung» umfasst und kompetent von der methodischen, kalkulierbaren, sowohl rational als auch rationell nachvollziehbaren Seiten beleuchtet. Wir wurden mit Arbeitswerkzeugen wie Bauteilstrukturen, Elementgliederungen, Analyse- und Diagnosemethoden, Kennzahlen, EDV-Programmen usw. vertraut gemacht.

Der letzte und vierte Kursteil setzte sich bewusst von der theoretischen und zahlenbeladenen Materie ab. Wir Teilnehmer erlebten im historischen und mit Charme renovierten Zunfthaus zum Rüden mitten in der Altstadt von Schaffhausen unter der kompetenten Leitung des begeisterungsfähigen und vor Tatendrang nur so sprühenden Architekten *Felix Aries* eineinhalb Kurstage auf fachlich, kulturell und gesellschaftlich hochstehendem Niveau mit nachhaltiger Wirkung. Ein absolutes Muss mit Genuss!

Kreativität und Sensibilität standen im Vordergrund dieser eineinhalb Tage. Kreativität ist nicht primär als visuelles Gestalten, sondern als ein den gesamten Bauerneuerungs-Prozess beherrschenden und

### Nächste Kursreihe Bauerneuerung

Die nächste vom SIA und STV gemeinsam organisierte Kursreihe findet wie folgt statt:

- Erneuerungsbedarf diagnostizieren, 26.10.99, Vormittag, in Zürich
- Erneuerungsprojekte planen und steuern, 26.10.99, Nachmittag, in Zürich
- Erneuerungsvorhaben projektieren und kalkulieren, 9.11.99, ganzer Tag, in Zürich
- Bauerneuerung als kreativer Prozess, 25./26.11.99, 0.5 + 1 Tag, in Schaffhausen

Weitere Informationen und Anmeldung: SIA/FORM, Tel. 01 283 15 58, Fax 01 201 63 35, form@sia.ch oder <http://www.sia.ch>

treibenden Motor zu verstehen. Die Teilnehmer lernten Sensibilität, Neugier und kreative Lösungen zu entwickeln, sowohl zum Wohl der Interessen des Investors und von scheinbar nebensächlichen Bedürfnissen des Nutzers als auch unter Berücksichtigung der Zusammenhänge von Kultur, Umwelt und Politik. Dies erfordert Mut zu einem neuen Dienstleistungsverständnis und zu mehr unternehmerischem und weniger honorarorientiertem Handeln. Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis des Kursleiters sowie aus dem Erfahrungsschatz der Teilnehmer bestätigten die zu Beginn aufgestellte These. Bauerneuerung ist eine kulturelle Leistung und in jedem Falle eine kreative Aufgabe für den Architekten.

*Peter Gysling*, dipl.Arch. HTL, Schlieren

## Sektionen

### Bürobeiträge Sektion Waldstätte

Die Mitglieder der Sektion Waldstätte haben an der Generalversammlung 1998 einem Bürobeitrag in der Höhe von Fr. 100.- pro Jahr zugestimmt zur Finanzierung der neu geschaffenen Geschäftsstelle. Bis anhin haben rund zwei Drittel der mit einer Rechnung bedienten Büros den Beitrag bezahlt. Die säumigen Büros werden ersucht, den Beitrag in den nächsten Tagen zu bezahlen. Bis Ende September 99 nicht bezahlte Beiträge werden gemahnt. Weitere Massnahmen behält sich der Vorstand der Sektion mit Rücksicht auf die prompten Zahler ausdrücklich vor.

*Andreas Steiger*, Präsident Sektion Waldstätte

### SIA-Tagungen zum Thema Versicherungen

Die Winterthur Versicherungen bieten im kommenden Herbst vier Tagungen an.

Interessierte bitten wir, bereits folgende zwei Daten vorzumerken: SIA-Sektion Aarau: Mittwoch, 20. Oktober 1999, Saalbau Aarau, Saal 2, Laurenzenvorstadt, Aarau.

SIA-Sektion Luzern: Mittwoch, 27. Oktober 1999, 17.15–18.45 Uhr, Hotel Seeburg, Luzern

Weitere Informationen und Anmeldung bei der jeweiligen Sektion.